

Nicht kleckern, klotzen!

Es ist soweit - nach jahrelangem Sparen, begünstigt durch eine neue, lobend erwähnenswerte Budgetpolitik der HTU und den selbstlosen Verzicht seitens der Toningenieursvertretung auf jegliche Aufwandsentschädigungen sowie natürlich ein knallhart kalkulierendes Finanzteam ist es uns nun schließlich gelungen, ein HD-Aufnahmesystem de Luxe anzuschaffen!

Okay, für ProTools hat es nicht gereicht. Aber wer wirklich gute Mehrspuraufnahmen mit bis zu 24bit/96kHz machen will, ist mit unserem neuen, für Toningenieure gratis ausleihbaren Equipment bestens bedient. Das Ganze ist dank der intelligenten Verteilung auf zwei Racks auch für nicht-automobile Studierende transportierbar; die Daten lassen sich nachher unkompliziert auf den heimischen PC übertragen oder im Tonlabor nachbearbeiten.

Das erste Rack (6 HE) beinhaltet:

- * 1x Mackie SDR 24/96 HD-Recorder
- * 1x Swissonic AD8 ADAT A/D-Wandler
- * 2x 24er Neutrik-Patchbay (In/Out) für XLR und Klinke

... also alles, was das Achteckspürerz begehrt. Für die Großspürigen unter uns gibt's optional ein zweites Rack (4 HE) dazu, in dem sich noch mal zwei Swissonics befinden und das per Multicore einfach an das erste anzuschließen ist. Macht insgesamt 24 Tracks.

Der Mackie kann dazu noch bis zu 192



Swissonic AD8 ADAT

virtuelle Spuren handeln, was auch für die intensivsten Overdub-Sessions reichen sollte - und wenn Euch der Speicherplatz der internen Festplatte nicht genug sein sollten, habt Ihr zusätzlich die Möglichkeit, eine Wechselfestplatte unterzubringen.

Natürlich kann man sich die beiden Wandler auch alleine ausleihen.

Wer mikrofontechnisch gesehen nicht gerade üppig ausgestattet ist, kann sich zusätzlich drei t.bone SC 400 mit einpacken lassen; diese Auswahl wird in Zukunft qualitativ wie quantitativ hoffentlich noch erweitert. Ansonsten gibt es auch immer mal wieder den ein oder anderen Kollegen,

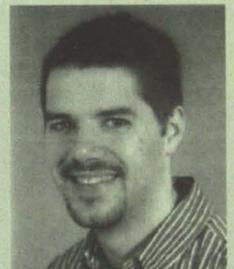
der eventuell bereit wäre, auszuweichen - Anfragen diesbezüglich an untenstehende eMail-Adresse oder einfach beim nächsten Tutoriums-Stammtisch mal in die Runde werfen.

Fazit also: anrufen oder eMail schreiben und den Kram reservieren! Es ist eine geradezu lächerlich anmutende Kautions hinterlegung und alles, was wir gerne davon hätten, wäre das Ergebnis Eurer Arbeit als Audio-CD...

P.S.: Für die stilgerechte Nachbearbeitung der holden Aufnahmen im Tonlabor im Keller des Instituts Breitbandkommunikation (ehemals INW, Inffeldgasse 12) steht folgende Software zur Verfügung: Win2K - Samplitude, Cool Edit, CATT, Finale 2003.

Weitere Infos unter <http://www.ibk.tugraz.at/tonlabor/tonlabor.html>

Tonlabor



Johannes Luig
StRV Elektrotechnik-
Toningenieur